

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Mai 2010

Gesch. Nr. 141/10

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

[...]

8. GESCHÄFT-NR. 141/10

Postulat Ursula Blatter-Bachmann, FDP, und Mitunterzeichnende betr. Zukunft des Bahnhofs Illnau - Begründung

Livio Piatti, FDP/JLIE, begründet die Eingabe dieses Postulates und vertritt Postulantin Ursula Blatter-Bachmann.

Der Postulantin liegt die Zukunft des Bahnhofs Illnau am Herzen. Bekanntlich werde per 1. Dezember 2010 der SBB-Schalter bei dieser Station geschlossen, was sicherlich nicht auf allgemeine Begeisterung stossen wird. Nach Rücksprache mit Mitgliedern aus anderen Fraktionen stand der Entscheid, einen entsprechenden Vorstoss einzureichen, bald fest.

Damit dieser mehrheitsfähig ist, hat sich Ursula Blatter-Bachmann entschieden, den Wortlaut dieses Postulates abzuändern.

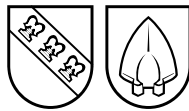
Änderung des Wortlautes gemäss Art. 74 Abs. 2 Geschäftsordnung

- ~~• Ist der Stadtrat bereit, einen möglichen Kauf oder eine langjährige Miete des Bahnhofsgebäudes in Erwägung zu ziehen, um dieses für eine öffentliche Nutzung zu erhalten?~~
- Ist der Stadtrat ~~aufgrund der angespannten Finanzlage~~ bereit, ~~alternativ~~ einen privaten Investor zu suchen, der ~~die Liegenschaft~~ das Bahnhofsgebäude ~~kauft oder langjährig mietet~~, um ~~sie es~~ für eine öffentliche Nutzung zu erhalten?
- Bisheriger Punkt 3 und bisheriger Punkt 4 unverändert

Der Vorstoss soll den Stadtrat in seinen Gesprächen und Verhandlungen mit den SBB unterstützen, was der Sache allgemein sicher keinen Schaden zufügt. Es soll ein eindeutiges Zeichen gesetzt werden, dass Exekutive und Legislative am selben Strick ziehen.

Das Gebiet um den Bahnhof Illnau ist derzeit von einer starken Bautätigkeit tangiert und wird dies wohl auch weiterhin sein. Nebst der Errichtung der Überbauung „Station Illnau“ werden die SBB ihr Projekt „Gleiserweiterung“ vorantreiben und spätestens im Jahre 2014 mit der Umsetzung beginnen. Es wird ein Mittelperron als auch eine Treppen- und rollstuhlgängige Unterführung gebaut werden. Der Stadtrat wird um Berichterstattung gebeten, wie die Zugänglichkeit für Bahn- und Busreisende während dieser Baustellensituation ermöglicht bzw. aufrecht erhalten wird.

Das Stationsgebäude und der Güterschuppen sind im kommunalen Inventar schützenswerter Objekte enthalten. Dieses fasst zusammen, dass das Gebäude im Kanton Zürich ohne Gleichen ist und es deshalb integral gesamthaft in Form, Struktur und Gestaltung zu erhalten sei.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Mai 2010

Die Absicht der Postulantin ist es, nach einer optimierten Gesamtlösung zu suchen. Würden die steuerungs-technischen Anlagen vollumfänglich entfernt werden, liesse sich vom Velogeschäft, über Kaffee-Gipfeli-Take-Away, Migrolino, Coop Pronto oder ein Vereins- und Kulturzentrum fast alles realisieren.

Der Stadtrat wird ersucht, einen privaten Investor zu suchen, der die SBB von einer breiten öffentlichen Nutzungsidee überzeugen kann. Womöglich liesse sich mit der Belebung des Bahnhofes auch die Schliessung des Bahnschalters verhindern.

Stadtpräsident Martin Graf ist bereit, den Vorstoss anzunehmen und wird später schriftlich antworten.

ABSTIMMUNG:

Die Überweisung des Postulates wird mit grossem Mehr vollzogen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär